

Die Stichting Bunkerbehoud ist seit dem Jahr 1999 mit der Einrichtung mehrerer Bunker beschäftigt, die der Befreiung Walcherens im November 1944 und dem Atlantikwall gewidmet sind.

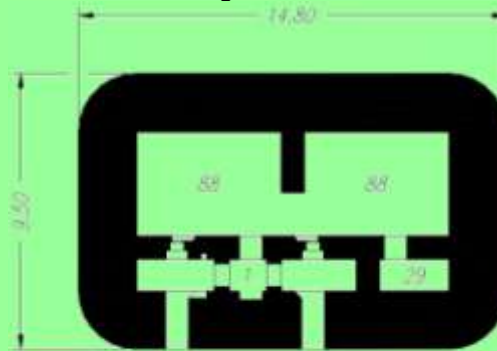
## DER ATLANTIKWALL

Der Atlantikwall ist eine Verteidigungslinie, die zwischen 1942-1945 entlang der Küste von Norwegen bis zur französisch-spanischen Grenze errichtet wurde. Ziel war, eine alliierte Invasion an den Küsten durch den Bau von vielen tausenden Bunkern und Hindernissen zu verhindern. In Zeeland wurden besonders auf Walcheren (Vlissingen) und in Zeeuws-Vlaanderen wegen der strategischen Lage an der Mündung der Westerschelde, dem Zugang zur wichtigen Hafenstadt Antwerpen, stark befestigt. Auf Walcheren wurden entlang des Küstenstreifens Marinebatterien und Infanteriestützpunkte angelegt. Gegen Luftangriffe wurden rund um Vlissingen vier Flugabwehrbatterien errichtet. Ein Teil der Befestigung von Vlissingen war die so genannte Landfront, eine Linie zur Abwehr von landseitigen Angriffen. Viele der damaligen Bunker sind abgebrochen. Trotzdem sind noch über 80 schwere Bunker zu finden, wie zum Beispiel in Zoutelande und Vlissingen.

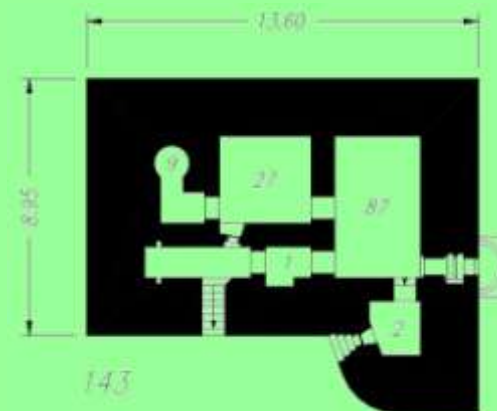
## DAS MUSEUM IN ZOUTELANDE



Zwei dieser übrig gebliebenen Bunker, ein Mannschaftsbunker (Typ 502 = Bunker 1) und ein Beobachtungsposten (Typ 143 = Bunker 2) sind als Museum eingerichtet.



502  
1: Gasschleuse; 88: Raum für 10 Mann Besatzung;  
29: Vorratsraum.



143  
1: Gasschleuse; 2: Nahkampfraum; 9: Beobachtungskuppel. 27: Rechenraum; 87: Wohnraum für 6 Mann.

## DER BUNKER IN VLISSINGEN

Dieser Bunker, ein *Artilleriebeobachtungsstand* mit stählerner Beobachtungskuppel, war ein Teil des Stützpunktes *Leuchtenburg*. Der Stützpunkt umfasste das Gebiet vom Keizersbolwerk bis ungefähr zum ehemaligen Slijkhaven. Seine Beobachtungen machte er mittels eines Periskops mit zehnfacher Vergrößerung in der stählernen Panzerkuppel.

Nach der gelungenen Invasion in der Normandie im Juni 1944 gelang es den Alliierten, in den nachfolgenden Monaten weit nach Norden und Osten vorzustoßen. Anfang September wurden Brüssel und Antwerpen erobert, und Ende Oktober war Zeeuws-Vlaanderen bereits zum größten Teil in alliierten Händen, so dass mit den Operationen gegen Zuid-Beveland begonnen werden konnte. Am 1. November wurde Walcheren von drei Seiten aus angegriffen.



Von Land aus über dem Sloedam, per amphibischer Landungen in Vlissingen und bei der Ortschaft Westkapelle. Die Operationen liefen unter dem Decknamen *"Infatuate"*. Im Laufe des Tages landeten 3 Infanteriebataillone der *52nd Lowland Division* und *Commandotruppen*. Zusammen mit den *Commando's* konnten sie den Brückenkopf erweitern und in die Innenstadt eindringen. Nach dem Krieg verschwand der Bunker im Oranjabolwerk im Deich; nur die stählerne Beobachtungskuppel im Gehweg verriet den Standort innerhalb des Festungswerkes. In Zusammenarbeit mit den Behörden und einigen Fonds wurde der Bunker in den Jahren 2003 und 2004 restauriert. Am 1. November 2004 ist der Bunker feierlich eröffnet worden. Dem Anlass entsprechend bot er Raum für eine semi-permanente Ausstellung über den Atlantikwall und die Landung in Vlissingen.

## ZOUTELANDE

---

Das Museum befindet sich am Dünenaufgang 't Pauwtje in Zoutelande in der Nähe von Duinweg 40.

Das Museum ist jeden Mittwoch und Sonntag in den Monaten Mai bis November von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.



## VLISSINGEN

---

Am Süd-Ost Boulevard von Vlissingen liegt die *Oranjobastion* mit der darauf gebauten Windmühle. Der Bunker ist von Mai bis November jeden Sonntag von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.



## ALLGEMEINE INFORMATION

---

Eine Führung in Gruppen ist möglich, auch bieten wir geführte Battlefield Tours an.

Das Betreten den Bunker erfolgt auf eigene Gefahr. Der Eintritt ist kostenlos. Freiwillige Spenden für die weitere Restauration und Einrichtung sind immer willkommen.



## STICHTING BUNKERBEHOUD

---

Die Stichting Bunkerbehoud wurde 1999 mit dem Ziel des Erhalts, des Schutzes und der Restaurierung von Bunkern als historische Verteidigungsbauten gegründet. Seit ihrer Gründung unterhält die Stiftung mehrere Bunker. Auch werden „Offene Tage“ auf Schouwen und Walcheren organisiert. Die Stiftung engagiert sich stark im Betrieb und Erhalt der Bunkermuseen in Zoutelande und Vlissingen, die ein Teil der Bunker- und Festungsrouten auf Walcheren ausmachen. Die Infolyer zu den verschiedenen Routen erhalten in den Bunkermuseen in Zoutelande und Vlissingen. Für weitergehende Informationen können Sie mit unserem Sekretariat Kontakt aufnehmen.

(Siehe Vorderseite der Broschüre)

---

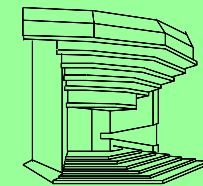
## Bunker auf Walcheren

**Bunkermuseum Zoutelande**  
(Atlantikwall- und Befreiungsmuseum)

**Bunker Oranjemolen Vlissingen**  
(Ort der alliierten Landung vom 1. Nov 1944)

---

## Broschüre



Stichting Bunkerbehoud  
Bruggemeede 7  
4337 AX Middelburg  
0118 – 615120

[www.bunkerbehoud.com](http://www.bunkerbehoud.com)